



Gemeindenachrichten

FILZMOOS

1/2020

© Coen Weesjes

- Projekte
- Gemeindeleben
- Sonstige Themen...

Filzmoos



Coronavirus!

Ganz leise ist es angekommen
und hat schnell das Kommando übernommen.
Corona wird es genannt
und beherrscht inzwischen das ganze Land.

Das Schlimme, das an ihm besteht,
es lautlos von einem zum andern geht.
Am Anfang hat man nicht viel von ihm gewusst
und war sich der Gefahr noch nicht bewusst.

Doch plötzlich war es Gewissheit,
es zu stoppen ist ein Spiel auf Zeit.
Panik machte sich breit,
Österreich war noch nicht so weit.

Vorkehrungen wurden getroffen
der Bundeskanzler wirkte leicht betroffen.
Macht euch keine Sorgen um die Zukunft im Land,
was es jetzt braucht, ist unsere Vernunft und Verstand.

Maßnahmen wurden ergriffen,
einige haben es leider noch immer nicht begriffen.
Als erstes wurde von der Regierung beschlossen,
alle Schulen und Kindergärten werden geschlossen.

Doch das Virus greift weiter rasant um sich
denkt so leicht kriegt man mich nicht – nicht mich.
Hotels und Lokale müssen zusperrern
Österreich muss sich gegen Corona wehren.

Doch die erkrankten Fälle werden immer mehr,
die Zeit, sie drängt nun doch schon sehr.
Was tun, was kann man machen,
langsam vergeht auch dem Letzten im Land das Lachen.

Ausgangssperre - es musste so kommen,
die Gefahr hat überhand schon genommen.
Man sollte zu Hause bleiben, jeder der kann,
denn jetzt fängt das Unheil erst richtig an.

Krankenhäuser, Pflegeheime man abschließen muss
und damit ist noch lange nicht Schluss.
Es kommt zur totalen Isolation im Land,
das Virus hat immer noch einen Trumpf in der Hand.

Aber Österreich ist stark, zeigt Einheit und Mut
und langsam hat man auf das Virus richtige Wut.
Wir sind ein Land, das gerne hilft – Jedermann
aber jetzt muss man sich selber helfen, wo man nur kann.

Darum liebes Österreich glaub daran,
dass man mit Willen und Ausdauer es schaffen kann.
Wir werden das Virus in die Knie zwingen
und alle zusammen „I am from Austria“ singen.

Noch ist es nicht so weit
was dagegen tun befiehlt die Zeit.
Durchhalten und zusammenstehen,
gemeinsam müssen wir diesen Weg jetzt gehen.

Das Motto von uns allen lautet daher heute:
schützen wir Kranke und alte Leute.
Denn gerade für sie ist das Virus eine große Gefahr,
darum bleibt zu Hause – danke, ihr seid wunderbar.

Eines ist jetzt aber auch ganz wichtig:
denkt positiv, seid zuversichtlich.
Wichtig ist jetzt Hilfe geben,
zusammen finden wir zurück in das normale Leben.

Freilich eines ist auch klar,
es wird nicht mehr so sein wie es war.
Vielleicht war es auch Zeit für einen Warnschuss,
der ernst genommen werden muss.

Noch ist es aus meiner Sicht
nicht zu spät, noch nicht.
Aber es spricht unser Planet
es so wie bisher sicher nicht mehr weitergeht.

Was lernen wir aus dieser Zeit
Ja, unser höchstes Gut ist und bleibt die Gesundheit.
Man muss ihr mehr Beachtung geben,
sie ist das Wichtigste in unserem Leben.

Ob Arm, ob Reich,
dem Virus ist das ziemlich gleich.
Alles Gut und Geld, es wird nichts nützen,
gemeinsam müssen wir uns davor jetzt schützen.

Vergessen wir auch alle unsere ach so unwichtigen Sorgen,
denken wir an die Welt von morgen.
Machen wir diesen erforderlichen Schritt
etwas zu ändern - komm mach mit.

Kein Streit, kein Neid und Unstimmigkeit
was es jetzt braucht, ist eine starke Einheit.
Egal, wie jeder politisch denkt
wichtig ist jetzt, dass jeder jedem Vertrauen schenkt.



Einstimmig muss er sein der Beschluss,
dass die Ausbreitung von Corona verhindert werden muss.
Team Österreich schafft es ganz bestimmt
wichtig ist nur, dass man jeden mitnimmt.

Geben wir Hoffnung und Geborgenheit,
bekämpfen wir gemeinsam unser Leid.
Es braucht noch viel Kraft und Disziplin,
aber gemeinsam kriegen wir das hin.

Danach muss uns hier auf Erden
aber vieles dann bewusster werden.
Achten wir auf die Natur, schützen wir unser schönes Land
und reichen wir uns auch nach Corona die Hand.

Ich fest der Überzeugung bin,
dass alles in unserem Leben hat seinen Sinn.
Licht und Schatten wird es weiterhin geben,
aber lasst uns den ersten Sonnenaufgang
nach Corona gemeinsam erleben.

Sitzt er auch noch tief, ist er noch groß der Schmerz,
öffnen wir trotzdem für die Zukunft unser Herz.
Und wenn auch am Glauben so mancher zerbricht,
ein stilles Gebet schadet sicher nicht.

Und ich komme zu dem Entschluss,
dass man aus Krisen auch lernen muss.
Bewusster und zufriedener sein im Leben
und mehr Zeit den wichtigen Dingen geben.

Familie und Freunde geben dir Halt
und ein gutes Verhältnis zwischen Jung und Alt.
Corona wird in die Geschichte eingehen,
ob wir daraus gelernt haben, werden wir in Zukunft sehen.

In diesem Sinne gehen wir mit gutem Beispiel voran,
gemeinsam man Corona in die Knie zwingen kann.
Den letzten Trumpf, das Big-Ass haben wir, und es sticht
und ich bin mir sicher,
dass die Welt an Corona nicht zerbricht!

Das wünsche ich ganz innig mir
und dass du gesund bleibst, wünsche ich ganz fest dir!

Wechselberger Reini
im März 2020

Ein großer Dank geht an Herrn Reinhold Wechselberger
für diese feinsinnige lyrische Krisenbewältigung!





Gemeindenachrichten

Die Gemeindenachrichten erscheinen einmal im Quartal. In den Abschnitten I. und II. wird über bereits begonnene und in Vorbereitung befindliche Projekte berichtet. Im Abschnitt III. haben Personen, Gruppen, Vereine, Verbände, öffentliche Gebietskörperschaften, etc. die Möglichkeit, regelmäßig ihre Themen zu veröffentlichen. Die Verfasser dieser Artikel werden am Ende der Artikel namentlich genannt. Die Herausgeberin der Gemeindenachrichten übernimmt keine Haftung für Artikel Dritter.

Sanierung des Fußballplatzes – Schlussabrechnung

Wie in der Ausgabe 2/2019 der Gemeindenachrichten angekündigt, wird nun die Schlussabrechnung der Fußballplatzsanierung präsentiert. Ein Fußballplatz benötigt laufende Wartung, eine hochwertige Bewässerungsanlage, einen Mähroboter und motivierte Fußballerinnen, Fußballer, Funktionärinnen und Funktionäre, die auf die Anlagen aufpassen und diese pflegen. Aufgrund der zu geringen Wassermenge und des zu geringen Wasserdrucks auf dem Sportplatz wurden einige Zusatzinvestitionen zur Projektumsetzung notwendig. Darüber wurde in früheren Ausgaben der Filzmooser Gemeindenachrichten bereits berichtet. Diese Zusatzinvestitionen kommen natürlich nicht nur dem Fußballplatz zugute, sondern werden in der Zukunft auch für weitere Infrastrukturprojekte verwendet werden und haben somit einen großen Wert für die Gemeinde. Das Projekt wurde mit rund EUR 125.000 geplant und von der vorherigen Gemeindevertretung beschlossen. Die Endabrechnung beträgt rund EUR 215.000. Die höheren Kosten sind auf die zuvor angeführten Zusatzinvestitionen zurückzuführen. Dass ein derart hochwertiger Platz laufende professionelle Wartung benötigt ist selbstredend. In der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 12. 3. 2020 wurde mit einer Gegenstimme beschlossen, mit der Sanierungsfirma Eurogreen Austria GmbH einen Wartungsvertrag für 3 Jahre abzuschließen. Die jährlichen Kosten von EUR 6.172,73 (Brutto) sind gut angelegtes Geld, denn dadurch bleibt der Platz gut bespielbar und wird uns allen für viele Jahre Freude bereiten.

Adventmarkt zum Filzmooser Kindl 2020

In der Tourismusverbands-Ausschusssitzung vom 11. 12. 2019 wurde eine Projektgruppe unter der Leitung von Wolfgang Knechtel ins Leben gerufen. Diese Arbeitsgruppe hat begonnen, ein neues Konzept für den Adventmarkt 2020 zu erarbeiten. Die Weihnachtsidylle auf den Hofalmen ist davon natürlich nicht betroffen, sondern sie wird durch das neue Konzept, das auf das Ortsgebiet bezogen ist, ergänzt. Mittlerweile hat die Projektgruppe zu arbeiten begonnen. Das ist auch notwendig, um das Konzept bereits im kommenden Advent umsetzen und bewerben zu können.

Schneebericht des abgelaufenen Winters

Man möchte es nicht glauben, aber in der leider so abrupt zu Ende gegangenen Wintersaison 2019/20 hat es etwa 25-mal geschneit. Das besagen die Aufzeichnungen von Herrn Alois Salchegger, der die Filzmooser Wetter- und Schneemessungen seit November 2008 im Garten der Familie durchführt. Dabei berichtet er direkt an das Amt der Salzburger Landesregierung, Referat Hydrographischer Dienst, Herrn DI Hans Wiesenegger. Zuvor wurden die Messungen von Herrn und Frau Hans und Eva Wimmer vom Buschhäusl gemacht. Begonnen haben die Messungen mit Herrn Adam Lackner, dem Bruder des Lackner Wastl, viele Jahrzehnte zurück. In der vergangenen Wintersaison kam eine Schneemenge von 370 cm zusammen. Im Jahr zuvor, dem Winter 2018/19 fiel die extreme Schneemenge von 974 cm aus den Wolken. Im Durchschnitt fallen in Filzmoos 350 cm bis 500 cm Schnee jeden Winter. Somit kann der vergangene Winter als eher unterdurchschnittlich gesehen werden. Herzlichen Dank für diese interessante Information.



Schneeräumungskonzept

Die Schneeräumung ist ein emotionsbeladenes Thema, bei dem es schwierig ist, alle Wünsche jederzeit zufriedenzustellen. Diese Erfahrung mussten die Verantwortlichen auch im laufenden Winter wieder machen. Aufgrund der sich abzeichnenden rechtlichen Änderungen, der Deponiepflicht und künftig wahrscheinlich eingeschränkter Möglichkeit der Einbringung des Schnees in den Mandlingbach wurden einige Experimente durchgeführt. Filzmoos ist eine sehr beliebte Wintersportdestination und für die großen Schneemengen bekannt. In früheren Jahren wurde der Ort entlang der L219 immer wieder durch **neu hinzukommenden** Schnee in eine schöne Schneelandschaft verwandelt. Geht man in Zukunft auch bei uns von geringeren Niederschlagshäufigkeiten und -mengen aus, ist es also notwendig, den Schnee entlang der L219 länger sauber zu halten. Genau darauf zielte der Versuch ab, den mit Salz und Schmutz verunreinigten Schnee auf Lastautoanhänger zu fräsen und zur Deponie zu transportieren.

An drei Tagen wurde der verschmutzte Schnee von den Gehwegen entlang der L219 mithilfe der Schneeschleuder durch unsere Gemeindemitarbeiter auf ein Lastauto gefräst. Der Schnee wurde dann im Schneedepot auf dem Gemeindeparkplatz (gegenüber Großbäckerei Sieberer) abgelagert. Der Vorgang wurde mit Fotos dokumentiert. Dieser Prozess der Schneeräumung ist verständlicherweise wesentlich langsamer und teurer als die herkömmliche Art und somit kam es bedauerlicherweise an zwei Niederschlagstagen zu Verspätungen bei der Gehwegreinigung im Ort. Die Lehren, die aus dem Versuch gezogen wurden, sind:

- Bei größeren Niederschlagsmengen wird der saubere Schnee von den Gehwegen entlang der L219 bei der Frühräumung wie bisher entfernt, um die Gehwege für die Fußgänger frei zu bekommen.
- Der verschmutzte Schnee entlang der L219 wird im Laufe des Tages und in den folgenden Tagen auf den Lastwagen gefräst und im Schneedepot entsorgt.
- Bei geringen Niederschlagsmengen kann der wenige saubere Schnee problemlos auf den Lastwagen gefräst werden und auf das Schneedepot gebracht werden.
- Um die Entleerungszeiten des Lastautos, die Stillstands-Zeiten für die Fräse bedeuten, zu minimieren, müssen zusätzliche kleinere Schneedepots angelegt werden.

Insgesamt soll durch diese Maßnahme die Verschmutzung im Ortsgebiet durch verschmutzten Schnee verringert werden, was zum Wohlbefinden von Einheimischen und Gästen beitragen wird. Beim Landesbauamt wurde die Bitte angebracht, dass die Schneepflugfahrer die L219 im Ortsgebiet so langsam wie möglich befahren um möglichst wenig Verunreinigung zu verursachen. Hierzu gab es ein äußerst kooperatives Gespräch mit dem zuständigen Straßenmeister, Herrn Ing. Johann Mußbacher. Die Lehre, die aus den Versuchen gezogen werden kann, ist, dass es nicht genügt, nur an einer Schraube zu drehen, sondern dass an mehreren Schrauben gedreht werden muss, um die weiße Winterillusion über den gesamten Winter aufrecht erhalten zu können. Daran können wir im nächsten Winter weiterarbeiten.

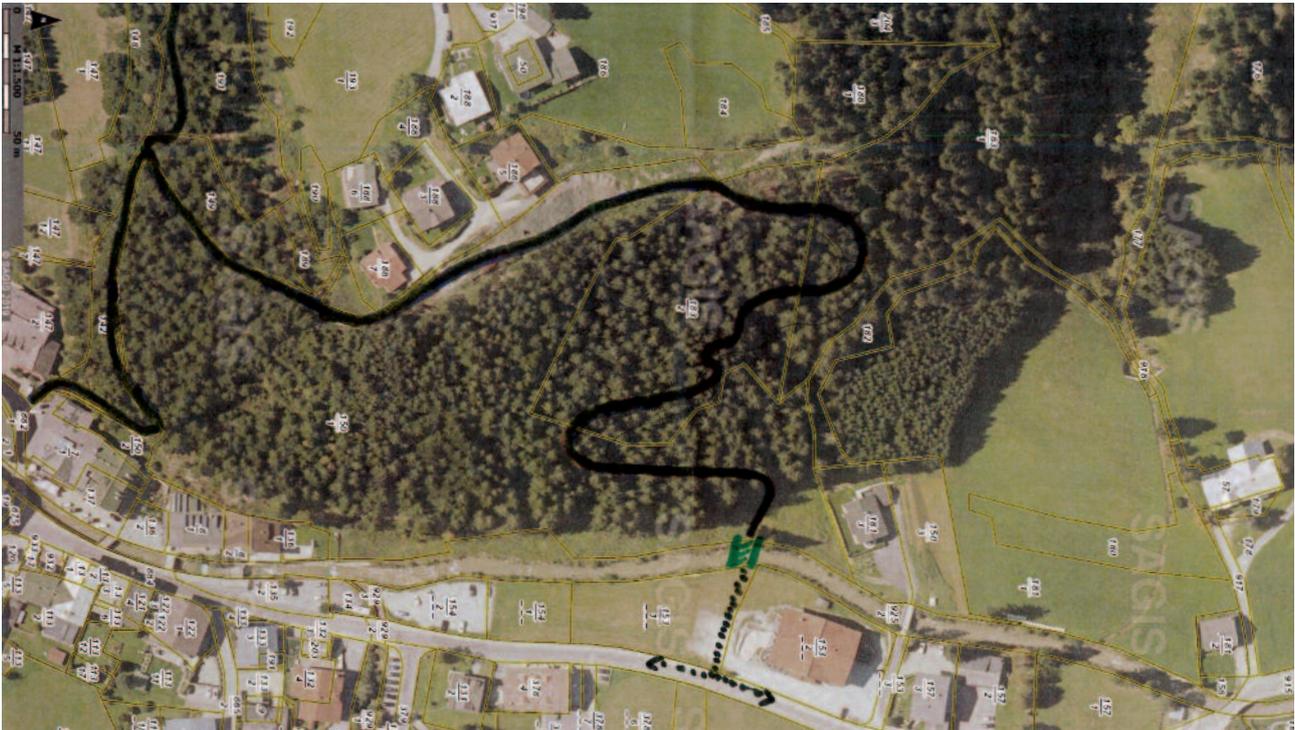


I. Laufende und in Planung befindliche Projekte

Toleranzberg-Projekt

Bald wird mit den Arbeiten am Toleranzbergprojekt begonnen. Aufträge, die zu vergeben waren, wurden über die Wintermonate vergeben und nun hofft man auf zeitgerechte Lieferung der Bestellungen. Hinsichtlich der Wegführung und der Beschilderung wurden vorgebrachte Bedenken weitestgehend berücksichtigt. Auf der Skizze sieht man nun die endgültige Runde. Der Weg vom Kleinberg herunter zur Mandling wird als „Jägersteig“ **in Handarbeit**, ohne Einsatz von Baggern und erdbewegenden Baumaschinen, angelegt. Teile des Weges bestehen noch laut alten Aufzeichnungen. Es werden keineswegs Hänge angeschnitten. Ein herzlicher Dank an alle betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer für die Erlaubnis, ihre Grundstücke nutzen zu dürfen. Ohne ihre Zustimmung könnte das Projekt nicht umgesetzt werden. Am 5. Juni 2020 wird die feierliche Einweihung des Toleranzberges erfolgen.

Herzlichen Dank!



(Text und Fotos von Frau Sigrid Salchegger)



II. Projekte in Vorbereitung Wohnhaus und Arztpraxis

Eines der wohl wichtigsten Gemeindeprojekte ist die Schaffung neuer Ordinationsräume für Herrn Dr. Zimmermann. Solange die neue Ordination nicht verfügbar ist, kann die Gemeinde Filzmoos die Ordinations-Räumlichkeiten von Herrn Dr. Rieder anmieten und sie Herrn Dr. Zimmermann zur Verfügung stellen. Auf den Grundstücken GP 10/2, 10/7, .207, .201, 10/3 konnten nun erfreulicherweise die Voraussetzungen geschaffen werden, um dieses wichtige Projekt umzusetzen. Bekanntermaßen liegen die Grundstücke an einer der schönsten Stellen im Ort und sind verkehrsmäßig und zu Fuß sehr gut erreichbar, ohne das Ortszentrum durchqueren zu müssen. Neben der neuen Arztpraxis werden auch einige hochqualitative Eigentumswohnungen entstehen, die Filzmooser Familien zum Kauf angeboten werden. Die Projektumsetzung und Finanzierung soll über die „Salzburg Wohnbau GmbH“ erfolgen. Die Planung wird an ein Planungsunternehmen vergeben. Durch die Errichtung an dieser zentralen Stelle können auch Mittel aus der Wohnbauförderung für Ortskernverdichtung beantragt werden. Sobald Vorentwürfe vorliegen, werden diese der Öffentlichkeit vorgestellt. In der Gemeindevertretungssitzung vom 12. 3. 2020 wurde das Konzept vorgestellt. Da zwar die Möglichkeit besteht, die neu entstehenden Praxisräume zu erwerben, aber keine Verpflichtung dies zu tun, waren keine Beschlüsse notwendig. Sofern sich die ersten Planungen in der beschriebenen Art und in dem vorgeschlagenen Zeitraum umsetzen lassen - und daran wird mit voller Energie gearbeitet - stößt das Projekt auf breite Zustimmung in der Gemeindevertretung. Bei sofortigem Umsetzungsbeginn ist mit einer Fertigstellung des ersten Bauabschnittes inklusive der neuen Arztpraxis in etwa 18 Monaten zu rechnen.

Parkraumbewirtschaftung und Verkehrskonzept

In der Gemeindevertretungssitzung vom 12. 3. 2020 wurde seitens der Freiheitlichen Fraktion der Gemeindevertretung Filzmoos der Antrag eingebracht, im gesamten Ortsgebiet von Filzmoos (nicht Ortsteile Neuberg und Hachau) ein Verkehrskonzept zu erarbeiten und die Umsetzung einer bezahlpflichtigen Parkraumbewirtschaftung einzuleiten. Die Gemeindevertretung hat diesem Antrag einstimmig zugestimmt. Die Parkraumbewirtschaftung soll mit der kommenden Wintersaison in Betrieb gehen und für geordnete Verkehrsabläufe im Ortsgebiet sorgen. Einige Bürger erklärten sich bereit, an dem Projekt mitzuarbeiten und werden zeitgerecht beigezogen.

Saubere Gemeinde - Hundewiese

In der Gemeindevertretungssitzung vom 12. 3. 2020 wurde seitens der Freiheitlichen Fraktion der Gemeindevertretung Filzmoos der Antrag eingebracht, eine zentrumsnahe, dem Stand der Technik entsprechende und vor allem eingezäunte, sichere Hundewiese zu errichten. Der Antrag wurde einstimmig von der Gemeindevertretung angenommen. Aller Voraussicht nach wird eine einzige ortsnahe Hundewiese in der Zukunft gar nicht ausreichen, um das Hundekotproblem in den Griff zu bekommen.

Hundeexkremente sind mittlerweile ein großes Problem geworden und die Situation wird von den betroffenen Grundstückseigentümern nur noch widerwillig akzeptiert. Im Winter 2019/20 waren besonders die Gehwege und Loipen im Tal stark betroffen. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass immer mehr Gäste mit Hunden anreisen und dass auch zusätzliche einheimische Hunde dazukommen. Dazu sei angemerkt, dass in Filzmoos Leinenpflicht besteht und es sind alle Hundebesitzer (Gäste wie Einheimische) verpflichtet, die Leinenpflicht für ihre Vierbeiner auch zu befolgen. Ein besonders wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist der gesundheitliche Schaden, der durch Hundekot angerichtet werden kann.



Es wurde folgender fachlicher Rat von Herrn Dr. Rieder zum Thema Hundekot eingeholt:

- Hundekot kann durch Neospora caninum verunreinigt sein. Dies kann zum "Verwerfen" der Rinder, d.h. zu Fehlgeburten führen. Man sieht den Rindern nicht an, wenn sie infiziert sind. Sie können aber dauerhaft infizierte Kälber zur Welt bringen.
- Weitere Erreger sind Salmonellen und der Hundebandwurm. Ein positiver Befund auf Salmonellen würde auf jeden Fall zur Milchliefer Sperre des jeweiligen Betriebes führen.
- Das Friedrich-Löffler-Institut ist der Meinung, dass Hundekot aus hygienischen und ästhetischen Gründen grundsätzlich nicht im Futter von Lebensmittel liefernden Tieren vorhanden sein darf, auch wenn die Gefahr der Infektion nicht als sehr hoch einzustufen ist.

In diesem Lichte ist das Verlangen der Grundeigentümer mehr als verständlich. Einen ersten Schritt setzt die Gemeinde und es werden in der Zukunft wesentlich mehr Sammelbehälter über das gesamte Gemeindegebiet verteilt werden. Geeignete Plätze werden im Rahmen des Projektes gesucht. Die Vermieter werden dringend ersucht, Gäste mit Hunden auf die Notwendigkeit hinzuweisen, dass diese sich an die Regelungen im Ort zu halten haben. Es kann in Normalfall für die Vermieter keine Überraschung sein, wenn Gäste mit Hunden anreisen! Die Gäste müssen das bei der Buchung bestimmt angegeben haben. **Darum haben die Vermieter eine große Verantwortung bei der Umsetzung der Maßnahmen.** Es gibt noch genügend Hundesackerlhalter aus dem Projekt der Volksschule Filzmoos, die kostenlos im Büro des TVB und bei der Gemeinde abgeholt werden können. Es wird auch gebeten, die zur Verfügung gestellten Aufsteller in den Empfangsbereichen der Vermieter aufzustellen.

Blumenschmuck

Anfang Mai kann hoffentlich mit dem Setzen des Blumenschmuckes begonnen werden. Der genaue Termin wird kurzfristig festgelegt. Im vergangenen Jahr übernahmen die Hauptarbeit der Einpflanzung dankenswerterweise Vizebürgermeister Klaus Rettenwender und die von ihm organisierten Helferinnen. Die Filzmooserinnen und Filzmooser erinnern sich gerne an die wunderschöne Blumenpracht. Wir hoffen auch heuer wieder auf Hilfe aus der Bevölkerung bei der Einpflanzung. Als angestellte Blumenpflegerinnen freuen wir uns auch heuer wieder über Frau Rahel Longin und Frau Marie-Luise Karner. Die Schwestern sind natürlich in die Auswahl und Bestellung der am besten geeigneten Blumen eingebunden. Zur Ortsbildverschönerung werden auch einige Blumentröge vom Kreisverkehr in Richtung Aumühle aufgestellt. Wenn Zeit bleibt, werden Frau Longin und Frau Karner auch auf die Sauberkeit im Ort schauen, kleinere Mängel gleich selbst beheben und andernfalls die Mitarbeiter vom Bauhof zur Beseitigung verständigen.

Ankündigung Friedhofsreinigung

Vergangenen Herbst vor Allerheiligen war die gemeinsame Friedhofsreinigung ein voller Erfolg und die Friedhofsbesucher konnten im Herbst den schönen Friedhof genießen. Es kam nun der Vorschlag aus dem Pfarrgemeinderat, die Friedhofsreinigung bereits früher anzusetzen, sodass wir den schönen Friedhof bereits im Sommer haben. Der genaue Termin wird später bekannt gegeben. Jedenfalls hoffen wir wieder auf zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer.



Wie sich Bienen wohlfühlen

Der Imkereiverein (Landesverein für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg) informiert in dieser Aussendung, wie das Wohlbefinden von Bienen gesteigert werden kann. Der Idealzustand einer Landschaft wäre für unsere Bienen, wenn das ganze Jahr über ein ausreichendes Pollen- und Nektarangebot vorhanden wäre.

- **Die folgenden Bäume stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:**
Bergahorn, Feldahorn, Spitzahorn, Eiche, Grau-Erle, Schwarzerle, verschiedene Weidenarten, Sommer-Linde, Winter-Linde, Robinie (Akazie), Rosskastanie, Edelkastanie, Faulbaum, Apfel, Birne, Vogelkirsche, Süßkirsche, Weichsel, Sauerkirsche, Pfirsich, Pflaume, Zwetschke, Marille, Aprikose und der Mandelbaum
- **Folgende Sträucher stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:**
Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Ribisel, Hasel, Kornelkirsche, Schwarzdorn-Schlehe, Hartriegel, verschiedene Weiden, verschiedene Ginster, Maiblumenstrauch, Eibisch, falscher Jasmin (Pfeifenstrauch), Schneebeere, Wolliger Schneeball, Berberitze und Heckenkirsche
- **Folgende Zwergstrauchgewächse stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:**
Heidelbeere, Preiselbeere, Besenheide und Schnee-Heide
- **Folgende Kletterpflanzen stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:**
Efeu und Mauerkatze

Die meisten Pflanzen aus fernen Ländern blühen oft sehr schön, stellen aber für unsere Bienen keine Nahrungsquelle dar und werden auch nicht befliegen. Wenn möglich, sollte man bei heimischen Pflanzen bleiben. Das würde den Honigbienen und auch anderen Insekten helfen. Der Salzburger Imkereiverein möchte die Bevölkerung auch darauf aufmerksam machen, dass man im Bundesland von einer flächendeckenden Bestäubung ausgehen kann und es nicht notwendig ist, sich um teures Geld Bienen auszuleihen. *(Text von Herrn Willi Kastnauer, Landesobmann für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg)*

Melden Sie eine schlechte Internetversorgung!

Nutzen Sie jetzt im Land Salzburg die neue Möglichkeit, eine unzureichende Internetversorgung im Haushalt oder in Ihrem Unternehmen über www.salzburg.gv.at/breitband zu melden. Jede einzelne Meldung wird individuell bearbeitet, um die Versorgung, wenn möglich zu verbessern bzw. künftige Ausbauprojekte zu initiieren. Das kurze Online-Formular kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden. Sollten beim Ausfüllen Fragen auftreten, hilft der Breitbandkoordinator des Landes, Herr Ing. Fabian Prudky, gerne weiter (0662/8042-3934 oder Mail an laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at). Wir hoffen auf eine rege Beteiligung betroffener Haushalte und Unternehmen. Je höher der konkrete Bedarf in einem Gebiet ist, desto wahrscheinlicher können gute Lösungen gefunden werden.

Gerne können Sie deswegen auch Ihre Nachbarn auf die Breitband-Bedarfserhebung hinweisen.

Vielen Dank für die Mithilfe!

DI Dr. Josef Schwaiger

Landesrat



III. Gemeindeleben

Pfarre Filzmoos

Der Besuch von katholischen Gottesdiensten ist für viele Menschen ein sehr wichtiger Teil ihres Lebens. Leider können derzeit keine öffentlichen Gottesdienstbesuche angeboten werden. Vom Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg wird auf die Aktion www.trotzdemnah.at hingewiesen. Dort gibt es tägliche Live-Streams von Gottesdiensten im Bundesland Salzburg und viele andere Möglichkeiten des Austausches und der Informationsgewinnung. Wir sind eingeladen, diese schöne Seite zu besuchen, um dort zu verweilen.

Unser Herr Pfarrer schickt uns eine Botschaft aus Altenmarkt. „Derzeit erleben wir das Wechselbad der Gefühle besonders intensiv. Noch vor wenigen Monaten dachte niemand an das Corona Virus. Heute ist es in aller Munde. Als Christen lebt in uns die Hoffnung, dass Gott alles in seinen Händen hält, weiter. In Bezug auf Ostern können wir dies mit der Karwoche vergleichen. Zuerst der triumphale Einzug Jesu in Jerusalem, wo ihm alle zujubelten. Am Gründonnerstag waren seine Jünger noch immer bei ihm. Schließlich die völlige Verlassenheit am Karfreitag, mit dem Kreuzestod. Es schien alles vorbei zu sein. Vielleicht haben wir uns in den letzten Jahrzehnten zu sehr daran gewöhnt, dass die triumphale Auferstehung am Ostersonntag folgt. Nochmals in Bezug auf die heutige Situation möchte ich alle ermutigen, die Hoffnung nicht zu verlieren, sondern im Gebet und Gottvertrauen zu wachsen.“

Herzliche Grüße

Euer Pfarrer Josef Hirnsperger.

Trachtenmusikkapelle Filzmoos

Der wohl schönste Abschluss eines Musikerjahres für uns Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Filzmoos ist unser traditionelles Cäcilia-Konzert. Zuletzt fand das Cäcilia-Konzert am 19. Oktober 2019 unter dem Motto "Wunschkonzert" in der Mützenhalle statt. Das ganze Jahr über wurden Wünsche von Freunden der TMK, Musikantinnen und Musikanten gesammelt und so entstand ein tolles, abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack. Besonders stolz sind wir auf unsere Solisten und Solistinnen: auf der Klarinette Michaela und Magdalena Nagl, auf der Flöte Magdalena Hofer-Rettenwender und auf dem Flügelhorn unser jung gebliebener Solist Michael Kirchgasser. Mit ihren Stimmen überraschten uns Jazmin Szoladi, Celina Erlbacher, Sarah Sieberer und Theresa Rettenwender. Die hervorragende musikalische Leistung der gesamten Kapelle begeisterte das Publikum auch im diesjährigen Konzert.

Im Rahmen des Konzertes durften auch einige Auszeichnungen überreicht werden. Das Junior-Leistungsabzeichen, welches vom Blasmusikverband neu eingeführt wurde, erreichten Benjamin Schörghofer und Michael Hofinger am Schlagzeug. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze wurde an Stefan Rettenwender auf der Tuba und an unsere Neuzugänge Johannes Rettenwender am Flügelhorn und Jazmin Szoladi auf der Querflöte überreicht. Magdalena Nagl (Klarinette) und Martin Rettenwender (Schlagzeug) durften sich über das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber freuen.

Genauso wichtig wie der musikalische Teil des Abends ist mittlerweile auch der kulinarische und gemütliche Ausklang. Ein großer Dank gilt dabei unseren Gastwirten unter der Leitung von Michael Schörghofer, die uns Jahr für Jahr mit hervorragender Gastronomie überraschen. Wie auch die Jahre zuvor sorgten die Filzmooser Hodalump'n für beste Stimmung und einen vollen Tanzboden. Wir blicken also auf ein wunderschönes Cäcilia-Konzert 2019 zurück und möchten uns bei allen Besuchern und Helfern für die Unterstützung bedanken.



Nun heißt es für uns aber nach vorne zu blicken und voll motiviert in das Musikerjahr 2020 zu starten. Nachfolgend ein kurzer Überblick, was uns in diesem Jahr erwarten wird:

- Musikfest Hotel Dachstein am 30. Mai 2020
- Platzkonzerte jeden Freitag von 5. Juni bis 25. September 2020
- 100 Jahre Plattenhütte (Gerzkopf) am 21. Juni 2020, Bergmesse bei der Plattenhütte
- Cäcilia-Konzert am 17. Oktober 2020
- Zahlreiche kirchliche Anlässe, weitere Veranstaltungen im Ort und Jubiläen

Der Musikernachwuchs ist für unsere Kapelle besonders wichtig und wir freuen uns jederzeit über Neuzugänge. Die TMK Filzmoos unterstützt gerne Kinder, welche ein Instrument erlernen möchten bei der Anschaffung des entsprechenden Instruments. Zudem können Kinder und Eltern von 11. bis 15. Mai 2020 im Musikum in Radstadt beim "offenen Unterricht" beim Musikunterricht zuhören und Instrumente ausprobieren. Die genauen Uhrzeiten und Räumlichkeiten sind auf der Webseite des Musikums Radstadt ersichtlich.

Musikalische Grüße und auf ein erfolgreiches Jahr 2020,
Obmann Gottfried Schörghofer und Kapellmeister Sigi Posch





Lawinenkommission Filzmoos (LWK) – Drohne

Wenn die Salzburger Landesstrasse L219 in die Ramsau im Winter gesperrt ist, dann hat das meist mit einer Lawinengefährdung beim Pirnesgraben zu tun. Von der Straße aus betrachtet ist der Graben völlig unscheinbar und nicht als Gefahrenpotenzial zu erkennen. Wenn man aber etwas hinaufsteigt, sieht man einen mächtigen Graben, wie auch auf den Bildern unten dargestellt. Der Graben befindet sich unmittelbar vor dem Bachlalm-Parkplatz in Fahrtrichtung Ramsau und zieht sich quasi bis zum Rettenstein (ca. 1000 hm) hinauf. Im Gratbereich der Süd- und Ostseite des Rettensteins bilden sich - bei der bei uns vorwiegend herrschenden Nordwestwetterlage - durch Schneeverfrachtungen überhängende Wechten, die in manchen Jahren bis zu 20 Meter Höhe (ein siebenstöckiges Gebäude) erreichen können.

Die Mitglieder der LWK, insbesondere die Herren Georg Kirchgasser und Georg Steiner, beobachten die Situation seit Jahrzehnten und bringen ihre Beobachtungen in die LWK ein. Um einen zusätzlichen Parameter zur Entscheidungsfindung zu erhalten, wurden von den Mitgliedern der LWK zusammen mit der Bergrettung 2013 drei Messstangen auf dem Rettenstein montiert. Die Messstange in der roten Rinne wurde im Winter 2019 durch den Schneedruck umgerissen und wird etwas versetzt wieder aufgestellt werden.

Zur Information: in den Jahren 1921 und 1949 gingen gewaltige Lawinen ab und zogen eine Spur der Verwüstung bis auf das Ramsauer Gemeindegebiet hinüber, wissen Zeitzeugen zu berichten. Auch 1999 kam die Lawine bis zur L219 herunter. Im letztjährigen schneereichen Winter musste die L219 in diesem Bereich insgesamt 14 Tage gesperrt werden. Aufgrund weiterer Umstände, Gleitschneelawinen in Schattbach, welche Strommasten verschoben haben, war Filzmoos sogar einige Zeit nicht erreichbar.

Wenn auch solche Winter die Ausnahme sind und statistisch gesehen nur ein bis zweimal im Jahrzehnt vorkommen, wurden in den vergangenen Monaten mehrere Möglichkeiten der Absicherung des Pirnesgrabens evaluiert.

- Verbauungsmaßnahmen (Lawinengalerien, Lawinenwälle, etc.)
- Errichtung von Lawinensprengmasten
- Sprengung durch Drohneneinsatz

Hinsichtlich der Verbauungsmaßnahmen gibt es zwei Hauptansatzpunkte: Die Errichtung von Sperren, die im Lawinenauslösbereich errichtet werden bzw. die Errichtung eines gewaltigen Walles im Pirnesgrabens oder einer Lawinengalerie über die Landesstraße.

Lawinensprengmasten andererseits werden in vielen Skigebieten, beispielsweise aber auch entlang der A10 in Flachau oder anderen Straßen eingesetzt. Dazu werden die Masten in den Gefährdungsbereichen verbaut und mit Sprengladungen per Hubschrauber bestückt, die im Bedarfsfall gezündet werden.

Die dritte überprüfte Variante ist die Sprengung mittels Drohneneinsatz. Dazu wird in der schneefreien Jahreszeit mittels Drohne eine Kartierung des Urgeländes durchgeführt. Aufgrund der Erfahrungswerte und mithilfe von Prognosemodellen werden die optimalen Sprengpunkte festgelegt. Im Bedarfsfall werden dann im Winter die entsprechenden Sprengungen vorgenommen.

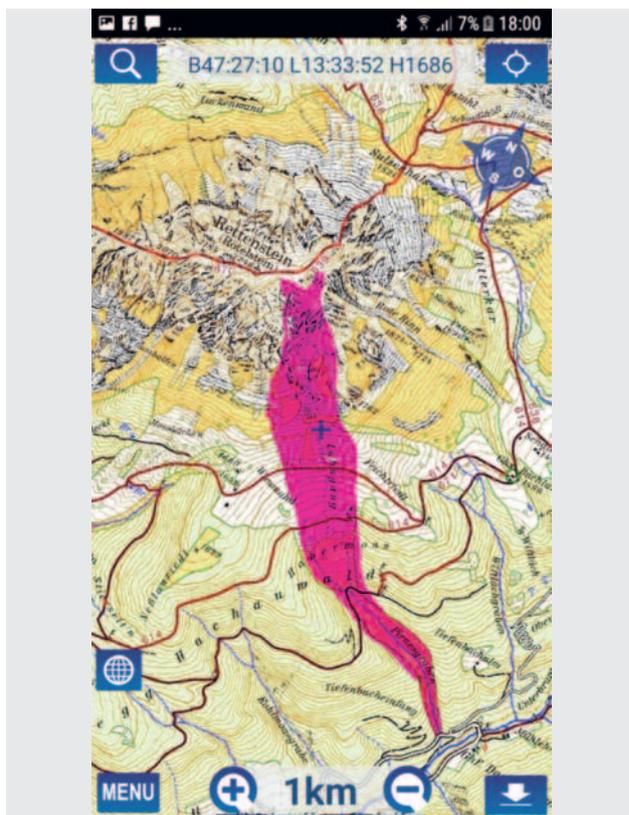
Für jede der drei untersuchten Varianten gibt es für und wider. Die Verbauungsmaßnahmen oder die Errichtung von Lawinensprengmasten sind technisch und finanziell sehr anspruchsvoll. Die Drohnenvariante hat einen klaren Kostenvorteil, allerdings muss die Drohne auf Sicht geflogen werden, was wiederum eine Einschränkung darstellt. Gemeinsam mit dem Leiter der LWK Filzmoos, Herrn Manfred Nagl, und Obmann Stellvertreter, Herrn Reinhold Gappmaier, wurde die Drohne und deren Einsatzmöglichkeit begutachtet und aufgrund der sofortigen Umsetzbarkeit und Kostenvorteile als die beste Wahl befunden.



In der Gemeindevertretungssitzung vom 12. 3. 2020 wurde die Beauftragung der Firma „Höhenarbeit aus Goldegg“ einstimmig beschlossen, die Kartierung des Pirnesgrabens im kommenden Sommer mittels Drohne durchzuführen und gegebenenfalls bei Lawinengefahr die kontrollierten Sprengungen zu übernehmen.



Bild: Manfred Nagl





Volksschule Filzmoos

Nachmittagsbetreuung an der VS Filzmoos

Die Gemeinde Filzmoos bemüht sich im nächsten Schuljahr eine Nachmittagsbetreuung an der VS Filzmoos einzurichten. Die Ganztagesbetreuung kann wahlweise 1 – 5 Tage jeweils bis 16:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Nach dem Schulunterricht bekommen die Schüler und Schülerinnen ein warmes Mittagessen. Das gemeinsame Essen soll ein gemeinschaftliches Erlebnis sein, besonders auf Atmosphäre und Tischkultur soll geachtet werden. Anschließend findet die Lernbetreuung durch uns Pädagogen statt. In dieser Einheit erledigen die Schüler und Schülerinnen nicht nur ihre Hausübungen, sondern werden auch individuell nach Absprache mit den Klassenlehrerinnen gefördert bzw. unterstützt. Dabei werden diverse Lernmaterialien zur Verfügung gestellt, ebenso können PCs, Whiteboards, Bibliothek etc. genützt werden. Nach der Lernzeit übernimmt die von der Gemeinde angestellte Freizeitpädagogin den Freizeitteil. In diesem Teil werden die musischen, kreativen und sportlichen Begabungen der Kinder entdeckt und gefördert - kreatives Gestalten, Werken, Malen, Zeichnen, Musik, Sport und Theaterspiel werden angeboten. Die Räumlichkeiten der VS Filzmoos bieten ausreichend Platz für die Umsetzung dieses Programmes. Die Nachmittagsbetreuung gibt die Möglichkeit, verstärkt auf die individuelle Förderung der Interessen und Begabungen der Schülerinnen eingehen zu können. Im Freizeitteil wird den Kindern genug Raum gegeben, um ihre kreativen, künstlerischen, musischen und sportlichen Begabungen zu entfalten und sich soziale Kompetenzen anzueignen. Ziel ist es auch, die Schüler/Innen zu einem sinnvollen Freizeitverhalten zu führen, indem sie Kompetenzen und Fähigkeiten erwerben, die über die Schulzeit hinaus positive Wirkung haben. Nachdem auch wahlweise einzelne Tage in Anspruch genommen werden können, ist es für die Schüler und Schülerinnen genauso möglich, privaten Interessen wie Musikern oder Sportvereinen nachzugehen. Der monatliche Preis richtet sich nach der Anzahl der Nachmittage, in denen Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen wird (siehe Anmeldeblatt), die Kosten für das Mittagessen werden zwischen 3 und 4 € pro Tag liegen.

Für Fragen jeglicher Art stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Meine Telefonnummer: 0664/2222249

Mit freundlichen Grüßen

VD Sigrid Salchegger

Natur- und Gemeinschaftserlebnis Wintersport an der VS Filzmoos

Wintersport wirkt den negativen Auswirkungen des Bewegungsmangels entgegen, fördert die Kraft- und Gleichgewichtsfähigkeit und die Gesundheit der Kinder. Bewegung an der frischen Luft führt zur Stärkung des Immunsystems und einer erhöhten Widerstandskraft gegen Erkältungen.

An drei Tagen im Jänner verlegten wir deshalb den Schulunterricht hinaus in die Natur. Wir hielten unsere **Schitage** in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schischulen Schischule Filzmoos, Schischule Bögei und Schischule Exklusiv ab. Ein herzlicher Dank gebührt der Schischulleiterin Ilona Schörghofer und den beiden Schischulleitern Christian Salchegger und Eugen Stadler, die uns ihre Schilehrer zur Verfügung stellten und dadurch einen effektiven Unterricht in Kleingruppen ermöglichten.

Unsere Schitage waren ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art, da in klassenübergreifenden Gruppen gefahren wurde. Ebenso viel Spaß und Talent zeigen die Schüler und Schülerinnen immer wieder beim Erlernen anderer Wintersportarten wie **Langlaufen, Biathlon, Schneeschuh wandern, Eisstock schießen und Bob fahren**, die wir in Bewegung und Sport anbieten und regelmäßig mit ihnen betreiben.



(Text und Bilder von Frau VD Sigrid Salchegger)



Sportklettern im Klettergarten Filzmoos

Ich möchte euch einleitend einiges über die Geschichte vom Klettergarten Filzmoos erzählen. Schon immer waren die Felsen um die Hofpürglhütte das Übungs- und Trainingsgebiet der Bergrettung und Alpinisten. In früheren Zeiten war es jedoch nur den Profis vorbehalten, diesen Sport auszuüben. Die Absicherung war schlecht und es war daher gefährlich, wenn jemand zu Sturz kam. Unfälle endeten fast immer mit Verletzungen, leider auch manchmal tödlich.

Es wurden schon zu Beginn der 1950er Jahre schwierige Routen erstbegangen. So zum Beispiel der „NW-Riss“ an der Teufelszahn NW-Wand durch W. Grutschnig (1947), der heute mit 7 bewertet wird. Zu erwähnen sei auch die Erstbegehung der Teufelszahn SO-Wand durch Bruno Wintersteller, eine sehr kühne Linie. Diese Route wird heute, wenn frei geklettert, mit 8- bewertet. Alle diese Kletterrouten wurden im Vorstieg mit Normalhaken eingerichtet und größtenteils technisch, das heißt mit Zuhilfenahme der Haken, begangen.

Es wurden im Laufe der Zeit von verschiedenen Personen weitere Routen eingerichtet. Hervorheben möchte ich die Erstbegehungen von unserem verstorbenen Bergrettungskameraden Hans Adam Grünwald, der mit seinem „Piazriß“ (7+) an der Teufelszahn NW-Wand den ersten Meilenstein in der Freikletterbewegung in Filzmoos setzte. Diese Route wurde vollständig mit Bohrhaken eingerichtet, so dass ein Sturz keine großen Konsequenzen hat. Mit meiner Route „Hiasis Alptraum“ war es dann 1999 so weit, dass der 10. Grad in Filzmoos Fuß fasste.

Sportklettern hat sich in den letzten Jahren von einer Randsportart zu einem Breitensport entwickelt. Es sind viele Kletterhallen entstanden und es ist nur natürlich, dass die Menschen auch in der freien Natur dieser Leidenschaft nachkommen möchten.

Wir in Filzmoos haben das bald erkannt und so entstand von den 1990er Jahren bis heute, mit über 400 Routen vom 2. bis 10. Schwierigkeitsgrad, eines der größten Kletterzentren in ganz Salzburg. Durch die homogene Schwierigkeitsgradverteilung haben die Profis sowie die Anfänger ein riesiges Betätigungsfeld. Viele Felsbereiche sind sehr kinderfreundlich, ob jung oder alt, einem schönen Klettertag für die ganze Familie steht sicher nichts im Wege. Dann wäre noch die Absicherung zu erwähnen, die ist so perfekt, dass jeder, der von einer Kletterhalle kommt, sich sofort wohl fühlt. Sportklettern ist dadurch, abgesehen von den üblichen objektiven Gefahren, eine sehr sichere Sportart geworden.

Einen aktuellen Kletterführer kann sich jeder im Internet unter <https://www.klettergarten-filzmoos.at/> als PDF-Datei gratis herunterladen bzw. er ist auch im Tourismusbüro, auf den Hofalmen, bei Sport Stefan und auf der Hofpürglhütte um € 10,00 erhältlich.

Wir von der Bergrettung Filzmoos werden im Sommer wieder einen Schnupperkurs für alle Einheimischen anbieten. Die Termine werden wir Anfang Sommer bekanntgeben.

Wir würden uns freuen, neue Gesichter in unserer Kletterfamilie begrüßen zu können.

Heinz Sudra

Hüttenwirt der Hofpürglhütte

Aktives Mitglied der Bergrettung Filzmoos



Bild: Hannes Höll



© Coen Weesjes

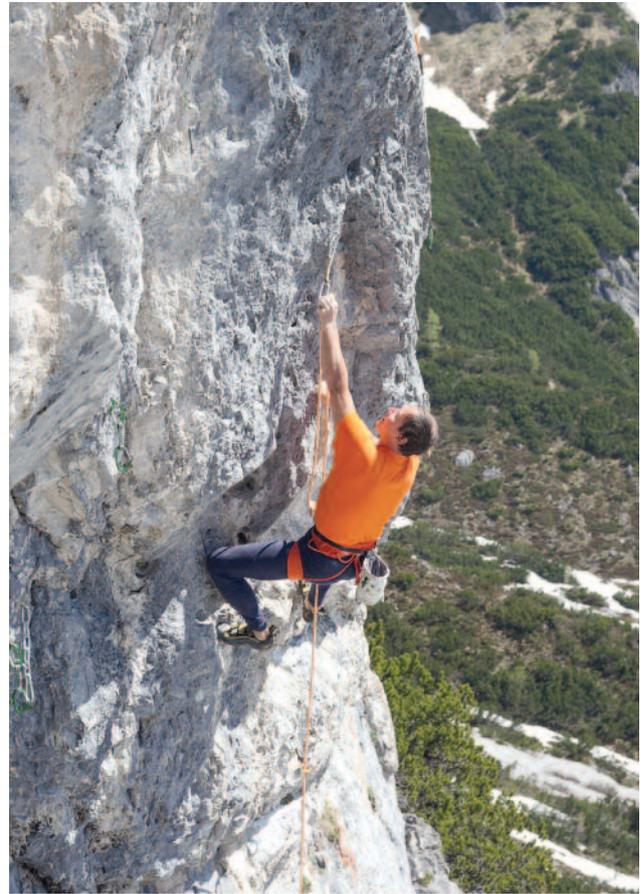


Bild: Manfred Nagl

© Coen Weesjes





Tourismus Filzmoos

Nach der Corona-Krise müssen wir den Tourismus, eine unserer Haupteinnahmequellen, schnellstens wieder in Gang bekommen. Wir sollten uns nichts vormachen, das wird viel Energie und Ressourcen benötigen. Es ist jetzt von größter Wichtigkeit, dass konzentriert an der Umsetzung geplanter Projekte weitergearbeitet wird, darum wird die Bevölkerung über diese Projekte auch regelmäßig informiert. Es ist zu erwarten, dass im derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, teils überhitzte Preise zurückgenommen werden und Projekte nun sogar kostengünstiger umgesetzt werden können, als ursprünglich geplant. Den günstigen Zeitpunkt müssen wir ausnutzen. Die ausgezeichnete Ausgangslage von Filzmoos, als einem der schönsten, unverfälschtesten und verkehrstechnisch optimal angebundenen Zwei-Saisonen Bergorte, hat sich ja nicht verändert. Wir sind zwar nicht die größten, aber Filzmoos kann auf Qualitäten setzen, insbesondere auch im Sommer, bei denen wir den großen Tourismusdestinationen sogar überlegen sind. Darauf aufbauend kann Filzmoos in wenigen Saisonen besser dastehen als vor Corona. Wenn alle Verantwortlichen gut zusammenarbeiten, dann wird es bestimmt gelingen.

Wahl des neuen Vorstandes im TVB Filzmoos

Am 11. 3. 2020 wurde der neue Obmann des TVB gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Michael Schörghofer	TVB Obmann
Wolfgang Knechtl	TVB Obmann Stellvertreter
Michael Walchhofer	Finanzreferent
Matthias Moosleitner	Beirat
Ralf Schörghofer	Beirat

Dem neuen Vorstand und der Geschäftsführung des TVB wird alles Gute für ihre Aufgabe gewünscht.

Biker Herz was willst du mehr ...

Mit sieben attraktiven und abwechslungsreichen MTB & E-MTB Runden zeigt Filzmoos bei Radsportfreunden heuer besonders auf. Die bereits bestehenden vier MTB Runden werden teilweise neu angelegt und mit den zusätzlichen drei neuen Touren neu beschildert. Die neue Rad- und MTB Wege Beschilderung in Filzmoos wird gefördert vom Land Salzburg. Das neue **MTB & E-MTB Tourennetz in Filzmoos** bietet ab der Sommersaison 2020 insgesamt 130 Kilometer auf der Rossbrand-Runde, der Schnitzberg-Runde, der Neuberg-Hütten-Runde, der Schwarzen-Lacke-Runde, der Hütten-Rallye, der Mandling-Runde, der Hofalm-Runde und am Sulzenalm-Uphill. Übersichtlich dargestellt und für den Biker optimal aufbereitet, werden die neuen MTB & E-MTB auf der MTB Tourenkarte der Salzburger Sportwelt, in einer Filzmoos Bike Karte in digitaler Form und auf den neuen Erlebnisportalen, die ebenso im heurigen Jahr errichtet werden und die alten Wanderportale ersetzen. Seitens der Bergbahnen Filzmoos wird der Transport von Mountainbikes mit der Papageno Gondelbahn gestattet und ermöglicht und ein eigenes MTB-Ticket aufgelegt.

Derzeit in Planung sind ein MTB Kids Park und ein MTB Flow Trail am Rossbrand.

Für die Planung und Umsetzung des neuen, innovativen MTB Angebotes, mit dem man in die Liga der Bike Paradiese des Salzburger Landes aufsteigen möchte, zeichnet sich die ARGE BIKE FILZMOOS mit Ralf Schörghofer (Sprecher der ARGE), Stefan Kirchgasser, Florian Vierthaler, Bernhard Essl und Peter Donabauer verantwortlich. Der besondere Dank von Filzmoos Tourismus richtet sich vor allem an die Grundbesitzer, die ihren Grund und Boden für die Erweiterung des MTB Angebotes zur Verfügung stellen, bzw. das Befahren ihrer Wege gestatten und die Mitglieder der ARGE BIKE FILZMOOS für deren Engagement.

(Text von Herrn Peter Donabauer)



Moorastro´s Welt auf dem Rossbrand

Nachdem das Projekt eines Kinder-Erlebnisparks am Rossbrand schon einige Jahre in den Köpfen der Filzmooser Touristiker herumgeistert und bereits 2017 im Auftrag der Bergbahnen Filzmoos vom Erlebnisplanungsbüro Pronatour erstmals ein Konzept dafür erstellt wurde, ist es jetzt endlich so weit. Vom Ausschuss des Tourismusverbandes Filzmoos wurde die Weiterentwicklung des Konzeptes freigegeben und eine Umsetzung zum nächstmöglichen Termin vorgesehen.

Die Vorarbeiten für ein einzigartiges **Spiel-Naturforscher-Naturerlebnis** am Rossbrand wurden von Filzmoos Tourismus in die Wege geleitet und die Österreichischen Bundesforste mit dem Projektmanagement beauftragt. Derzeit werden die Abstimmungsgespräche mit den involvierten Behörden, wie Naturschutzabteilung, Forstbehörde, Wasserrechtsbehörde, Landesumweltanwaltschaft, den Projektpartnern, die zur Zeit eigene Projekte am Rossbrand verfolgen, wie die Bergbahnen Filzmoos, die Salzburg AG und die Österreichische Post AG, sowie mit verschiedenen Förderstellen vorbereitet, bzw. geführt. Da vor Baubeginn auf jeden Fall ein umfassendes Naturschutzverfahren eingeleitet werden muss, welches mehrere Monate in Anspruch nimmt und dies erst nach der Schneeschmelze möglich ist, ist mit einer Umsetzung des Gesamtprojektes erst im Sommer 2021 zu rechnen. Abgeklärt wird derzeit jedoch, ob Teilprojekte, wie das Miniland (Kinder-Erlebnis-Spielplatz) und der Kids-Bike-Park im Umfeld der Bergstation der Papageno-Gondelbahn aus dem Gesamtprojekt herausgelöst und vorgezogen werden können und damit schon früher verwirklicht werden können. Offen ist auch noch, ob der ursprünglich vorgeschlagene Name „Moorastro´s Welt“ beibehalten wird, oder das Spiel-Naturforscher-Naturerlebnis am Rossbrand anders bezeichnet wird. Namensvorschläge werden im Informationsbüro von Filzmoos Tourismus jederzeit sehr gerne entgegengenommen.

(Text von Herrn Peter Donabauer)

Veranstaltungen

Veranstaltungen gehören zum gesellschaftlichen Leben einer Dorfgemeinschaft und sind sehr oft der Höhepunkt des Urlaubsaufenthaltes unserer Gäste. Die Vereine und Organisationen von Filzmoos schaffen es immer wieder, mit großartigen Veranstaltungen Großes zu leisten. Einer der aktivsten Veranstalter in Filzmoos ist der Skiclub Filzmoos, dessen zahlreiche Firmen-, Jugend- und FIS Skirennen wesentlich dazu beitragen, den Ruf von Filzmoos als Ski- und Wintersportzentrum zu festigen und in die Welt hinaus zu tragen. Kaum einer der teilweise wesentlich größeren Skiclubs im Land Salzburg führt so viele nationale und internationale Bewerbe durch, wie der Skiclub Filzmoos. Als kleines Dankeschön und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz hat Filzmoos Tourismus dem USK Raika Filzmoos eine finanzielle Förderung in der Höhe von EUR 2.500 zugesprochen. Mit diesem Beitrag wird nur ein Teil der Kosten gedeckt, die ua. für die Durchführung der beiden Damen FIS RTL am 15. und 16. Jänner 2020 aufzubringen waren.

Eine der größten und bedeutsamsten Veranstaltungen in Filzmoos ist der traditionelle, alle zwei Jahre stattfindende, Perchtenlauf der Filzmooser Perchten, der heuer am 29. Dezember (mit der Hexenparty am 28. 12.) am Hammerfeld durchgeführt wird. Vor allem, weil beim Perchtenlauf Filzmoos sehr großer Wert auf echtes Brauchtum gelegt wird, hebt er sich von der großen Masse ähnlicher Veranstaltungen ab und ist daher auch beim Publikum selbst, aber auch bei vielen Medien wesentlich interessanter. Filzmoos Tourismus unterstützt die Filzmooser Perchten mit einem finanziellen Beitrag in der Höhe von Euro 3.000 und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zu einer großen und für Filzmoos sehr wichtigen Veranstaltung. Auf interessante Berichte von den Perchten wird gewartet.

(Text von Herrn Peter Donabauer)



Digitalisierungsoffensive

Der **Tourismus-Tag-Filzmoos** musste aufgrund der Corona Situation verschoben werden. Ein neues Datum wird in wenigen Wochen feststehen. Der Tourismus-Tag wird dann ganz im Zeichen der **Digitalisierung** in der Tourismuswirtschaft stehen. In zwei Workshops, je einem für Einsteiger und einem für Fortgeschrittene, erläutern Experten mit den Gastgebern und Touristikern von Filzmoos die Möglichkeiten zur Verbesserung der digitalen Präsenz der einzelnen Betriebe. Für kleinere Betriebe und digitale Einsteiger wird dabei der einfache Weg über eine kleine Website zu (mehr digitalen) Buchungen erklärt und Hilfestellung bei der direkten Umsetzung angeboten. Fortgeschrittenen Usern werden Innovationen im Online-Marketing vorgestellt und Unterstützung bei SEO, SEA und online booking angeboten.

Allen Gastgebern von Filzmoos wird dann auch der neue, ab Sommer 2020 allen Gästen von Filzmoos zur Verfügung stehende, digitale Urlaubsbegleiter vorgestellt, der dazu dient, den Gast schon zu Hause mit Informationen und Vorschlägen zur individuellen Urlaubsgestaltung „abzuholen“, ihn während seines Urlaubsaufenthaltes zu begleiten und zu unterstützen und mit wertvollen Informationen und Nachrichten zu versorgen und schließlich zu einem Stammgast zu machen. Im Zuge der tatsächlichen Vollversammlung werden die weiteren digitalen Umsetzungsvorschläge von Filzmoos Tourismus, wie die digitale (all inclusive) Gästekarte vorgestellt, die dazu dienen, den Weg aus dem finsternen DigiTAL zu finden.

(Text von Herrn Peter Donabauer)

UNICEF Benefiz Konzert in Filzmoos

Am 5. 8. 2020 wird das FILZMOOSER UNICEF Konzert zum 19. Mal stattfinden. Wir freuen uns schon Herrn Heribert Klein in Begleitung von großartigen Künstlern und Künstlerinnen sowie dem UNICEF Freundeskreis bald wieder in Filzmoos begrüßen zu dürfen. Aufgrund des 100 Jahr Jubiläums der Salzburger Festspiele wird es auch Produktionen der Salzburger Festspiele für junges Publikum „Jung & Jede*er“ im gesamten Bundesland geben.



Leider ist es nicht gelungen, Filzmoos auf die Liste der Aufführungsorte zu bringen, da die Vergabe der Termine bereits im Frühjahr/ Sommer 2019 erfolgte. Es bestand der Wunsch eine „Jung & Jede*er“ Veranstaltung vor oder nach dem UNICEF Konzert zu veranstalten, was eine perfekte Abrundung gewesen wäre. Jedenfalls wurde unsere Veranstaltungshalle für mögliche zukünftige Veranstaltungen der Salzburger Festspiele deponiert.





Beteiligung an der Bergbahnen Filzmoos GmbH

In der Gemeindevertretungssitzung vom 12. 3. 2020 beschloss die Gemeindevertretung mit einer Gegenstimme, auf den Erwerb von Anteilen an der Bergbahnen Filzmoos GmbH zu verzichten. Somit ist auch der Beschluss der TVB Generalversammlung hinfällig, da die auflösende Bedingung dieses Beschlusses die Beteiligung der Gemeinde im gleichen Ausmaß war.

Die Familie Moosleitner stellte in einem Schreiben vom 6. 3. 2020 an TVB, Bürgermeister und Gemeindevertretung dar, dass sie schneller als geplant in das Skigebiet Filzmoos und die Betriebsanlagen investieren können, wenn Gemeinde und TVB nicht an der Bergbahnen Filzmoos GmbH beteiligt sind.

Folgende Investitionen werden in dem Schreiben vorgestellt und geplant:

- Modernisierung aller Zutrittssysteme
- Lückenschluss Wanderweg Radstädter Hütte
- Planung und Bau des großen Speicherteichs
- Bau einer neuen Beschneiungsanlage
- 6er-Sessellift Mooslehen
- Planung und Bau einer Unterstellhalle für Schneekanonen und Pistengeräte
- Bau eines Gebäudes an der Bergstation Papagenobahn mit Umkleideräumen, Spinden und Sanitäreinrichtungen

Dies sind die erhofften Investitionen, auf die Filzmoos seit vielen Jahren sehnlich wartet. Die Gemeinde und der TVB werden nach dem Beschluss nicht wie ursprünglich geplant und angekündigt Miteigentümer werden. Dennoch werden die geplanten Maßnahmen seitens der Gemeinde und des Tourismverbandes vollumfänglich unterstützt. Die beste Unterstützung für die Bergbahnen Filzmoos GmbH sind „Fahrten“ auf den Anlagen, im Sommer wie im Winter. **Lassen Sie uns alles daran setzen, dass zusätzliche Fahrten dazu kommen.** Die geplanten Investitionen auf dem Rossbrand in Radstrecken, Moorastro, etc. zielen alle in diese Richtung.

Wir wünschen der Familie Moosleitner gutes Gelingen.

Beschädigte Grabkreuze – Auszahlungen im Februar 2020



Aufgrund der großen Schneelast im Winter 2019 wurden bekanntlich über 60 Grabkreuze in unserem Friedhof beschädigt. Mitte November erhielten wir die Zusage von der UNIQA Versicherung, dass bei Beibringung der Reparaturrechnungen ein Teil der Kosten übernommen wird. Im Februar 2020 erfolgten die Auszahlungen an die Antragssteller.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen** Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13 | 1110 Wien

Tel.: (01) 71128 8338 (*werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr*)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Corona-Virus: Verhaltensregeln

 Regelmäßig Hände waschen mit warmem Wasser und Seife.

 Husten und Niesen in ein Papiertaschentuch oder Ellenbeuge.

 Kein Händeschütteln, kein Begrüßungsbussi.

 Zu Hause bleiben.

 Abstand, aber füreinander da sein.

 Kein direkter Kontakt zu Risikogruppen.

 Bei Symptomen bitte 1450 oder 0800 555 621 anrufen.

 www.salzburg.gv.at/corona-virus



Corona virus: practical advice for the public

 Always wash your hands with warm water and soap before eating and after contact with surfaces (such as door handles, etc.) or use disinfectant.

 Cough or sneeze into a paper tissue, or into the inside of the elbow.

 Avoid shaking hands and kissing as a welcome.

 In case of coughing, respiratory problems or high temperature: call 1450 or your GP.

 1450 Health advice and 0800 555 621 AGES hotline (Agency for Health and Nutrition Safety) 24/7

 Thorough hand hygiene in case of contact with risk groups such as older persons or patients who are chronically ill or who have a weak immune system.

 Avoid large crowds of people.

 Do not travel to affected regions.

 In case of illness stay at home.

 www.salzburg.gv.at/corona-virus

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Filzmoos, Filzmoos 32 | 5532 Filzmoos | T.: +43 6453 82 16
F.: +43 6453 82 16 17 | office@gem-filzmoos.salzburg.at | <http://www.filzmoos.salzburg.at/>

Ansprechperson: Bgm. Mag. Christian Mooslechner

Druck und Gestaltung: Digitaldruck Schneider, Altenmarkt



*Die Mitglieder der Gemeindevertretung
und die Mitarbeiter der Gemeinde Filzmoos wünschen allen
Filzmooserinnen und Filzmoosern viel Gesundheit
und Geduld mit den Maßnahmen zur Eindämmung
der Corona Pandemie und trotz aller Einschränkungen
ein frohes Osterfest.*

